



## DIE FABELMANS

In DIE FABELMANS nimmt Steven Spielberg das Publikum mit auf eine heiter-wehmütige Reise in seine Kindheit und Jugend. Großartig inszeniert, geschrieben, gespielt. Und dazu eine mitreißende Liebeserklärung an die Kreativität des Filmemachens.

Mit DIE FABELMANS erzählt Meisterregisseur Steven Spielberg anhand der fiktiven „Fabelmans“ seine Familiengeschichte, die so voller Leben, Liebe, voller klitzekleiner und riesengroßer Tragödien steckt, dass es eine schiere Freude ist, für 150 Minuten in diesen Mikrokosmos einzutauchen. Die fantastische Kameraarbeit von Janusz Kaminski hilft, Nähe zu den Figuren aufzubauen, selbst bei den Szenen am Tisch, wo alle durcheinander reden, findet sie Zeit für Großaufnahmen und vermittelt so mehr über das Innenleben der Figuren als es Dialoge je könnten. Dazu erzählen ganze Sequenzen nur über Bilder und durch das Kamera-Auge Sammys und offenbaren so große, versteckte und verdrängte Gefühle, für die es einfach keine Worte gibt. Liebevoll detailliert zeigen schon die ersten kreativen Gehversuche Sammys, wohin seine Reise einmal gehen wird. Doch DIE FABELMANS ist eben eine Familiengeschichte und so stehen neben Sammy, den Mateo Zoryan Francis-DeFord (als Kind) und Gabriel Labelle (als Teenager) mit großem Einfühlungsvermögen verkörpern, auch die Mutter, der Vater (Paul Dano) und die Geschwister im Fokus von Spielbergs Inszenierung und Tony Kushners Drehbuch. Vor allem Michelle Williams als Mitzi berührt durch ihr intensives Spiel. Dazu ist ihre Rolle als Mutter, Ehefrau und Konzertpianistin, die ihre eigene Karriere für die Familie aufgegeben hat, enorm komplex und vielschichtig. Williams spielt subtil mit der aufkommenden Depression Mitzis und allein durch die hochsensible Darstellung der engen Beziehung zwischen Mitzi und Sammy und die komplexe Beziehung zwischen Sammy und seinem Vater erscheinen viele Motive aus Spielbergs Filmen in der Retrospektive in einem anderen, klareren Licht. Und so lässt DIE FABELMANS als fantastisches Erzählkino auch das bisherige Oeuvre Spielbergs noch einmal in neuem Licht erscheinen. Und bietet dabei die Möglichkeit, in die einzigartige Faszination nicht nur seines Filmemachens einzutauchen.



USA 2022

Regie: Steven Spielberg

Drehbuch: Steven Spielberg;  
Tony Kushner

Darsteller:innen: Michelle Williams;  
Paul Dano; Seth Rogen, Gabriel Labelle; Jeannie Berlin; Julia Butters; Robin Bartlett; Keeley Karsten; Judd Hirsch

Länge: 151 Minuten

FSK: 12

